

Vagen: Glänzende Augen bei „Glänzenden Aussichten“



Vagen – „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“ lautet es derzeit in Vagen. „Wir sind überwältigt von den zahlreichen interessierten Menschen – alt und jung – die unsere Ausstellung in Vagen besuchen“ so das Fazit von Andrea Steiner, Mitglied der Laudato Si Projektgruppe Vagen, die die Karikaturenausstellung bereits vor knapp einem Jahr von misereor für Vagen gebucht hat.

Genau wie die aktuelle Bewegung „fridays for future“ setzt die Laudato Si Gruppe auf „vagener for future“ und lud Lehrer und ihre Schulklassen ins Boschnhaus ein.

Der Einladung folgten sage und schreibe neun Klassen der Jahrgangsstufen 3 und 4 der Grundschulen in Vagen und Bruckmühl. Um den Kinder die nötigen Hintergrundinformationen zu vermitteln, ließen sich Carolin Günzl und Nadja Schmid im Vorfeld von Pädagogen von misereor schulen.

Die Vernissage der Karikaturenausstellung am Sonntagabend übertraf dann die Erwartungen der Veranstalter bei Weitem. Bei einer kurzweiligen Begrüßungsrede von Michael Günzl erfuhren die Besucher, daß bereits im Jahr 2015 Papst Franziskus die Enzyklika „Laudato Si“ veröffentlicht hat. Das Thema dieses Lehrschreibens lässt sich mit den Worten „Schöpfung bewahren“ wohl am ehesten auf den Punkt bringen. Hier wollen die Mitglieder des Gruppe Laudato Si anknüpfen und versuchen, die Aufforderung des Papstes in der Gemeinde umzusetzen. Günzl betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein Vagen bei dieser Ausstellung. Über 100 Besucher konnten dann den Ausführungen der „Hausherrin“ des Boschnhaus Jorun Cramer folgen und erfuhren Interessantes

zu diesem Dorfzentrum und dem Auftrag der Regierung zu Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung anzuregen. Dass sich dies die Laudato Si Gruppe auf die Fahnen schreibt, freute Jorun Cramer außerordentlich.



Anschließend referierte Carolin Günzl zur Karikaturenausstellung. Diese von misereor und dem Bistum Bamberg ins Leben gerufene Ausstellung tourt seit 2015 in Deutschland und ist bis Mitte 2020 bereits ausgebucht. Günzl erklärte, daß 40 Karikaturisten von misereor angesprochen wurden, sich zu Themen wie Fleischkonsum und Ernährung, Klimawandel, Flucht, Müll (Plastik), Mobilität, Konsum und Lebensstil Gedanken zu machen und auf Papier zu bringen. Dabei wies sie darauf hin, daß alle Zeichnungen direkt mit unserem Lebensstil und Konsumverhalten zusammenhängen und ohne erhobenen Zeigefinger zum Nachdenken anregen sollen. Zum Schluß ihrer Ansprache berührte sie mit einem afrikanischen Zitat: "Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern!"

Die Veranstaltung wurde während der Ansprachen und des

anschließenden Buffets musikalisch mit zweierlei Besetzungen untermalt. Die Veranstalter zeigten sich mit dem Besuch der Veranstaltung äußerst zufrieden.

Bis spät am Abend wurde über die eine oder andere Karikatur diskutiert und das Dorfzentrum Boschnhaus mit Leben erfüllt.

Für Besucher steht das Haus noch zu folgenden Zeiten offen:
Samstag, 13. April – 15 Uhr bis 17 Uhr , Sonntag, 14. April – 10 Uhr bis 12 Uhr, 15 Uhr bis 17 Uhr und
Samstag, 20. April – 15 Uhr bis 17 Uhr . Für Buchung von Führungen, die auch am Osterwochenende möglich sind, bitte telefonisch unter 08062/ 8098044 oder Email an laudato-si@pfarrverband-bruckmuehl.de